

# 10 000 Euro für die Region

## Spendenübergabe der Sparkasse Landshut an 35 Vereine und gemeinnützige Institutionen

**Frontenhausen.** (ez) Als Sparkasse hat man es sich auf die Fahnen geschrieben, sich der Verantwortung vor Ort zu stellen und vertrauensvoller Ansprechpartner zu sein. Nun war man im AWO Seniorenheim zusammengekommen, um die jährliche Spende von rund 10 000 Euro an Vereine und gemeinnützige Institutionen zu überreichen und damit die Verbundenheit zur Heimat zu unterstreichen.

Marina Prechtel, die Leiterin des Finanzzentrums Frontenhausen, begrüßte hierzu. Sie ging auf die aktuelle Marktsituation ein und dass man als Sparkasse auf eine ganzheitliche Beratung Wert lege. Gerade in der heutigen Zeit mit dem anhaltenden Ukraine-Krieg, bevorstehender US-Wahlen, Rezessionsängste in Deutschland und vielem mehr, sei es umso wichtiger, auch oder gerade die jungen Kunden an die Hand zu nehmen und ihnen den Weg durch den Urwald an Informationen zu zeigen. Selbstverständlich denkt man dabei auch an die ganz kleinen Kunden, denn es gehöre zum Leben dazu, den Umgang mit Geld zu lernen. Die ersten Schritte machen die Kleinen mit den Zahlen im Kindergarten und beim Rechnen in der Schule. In der Sparkasse sind die ersten Schritte der Weltspartag, der ab kommenden Montag startet. Und so leitete sie über zu den Vereinen: „Der Nachwuchs ist auch für die Vereine sehr wichtig, um auch in Zukunft so ein vielfältiges Angebot in der Marktgemeinde Frontenhausen darzustellen.“ Deshalb nutzte sie die Gelegenheit, um sich bei allen anwesenden Vertretern der Vereine und Institutionen für ihre ehrenamtliche Tätigkeit zu bedanken. Denn in der heutigen Zeit ist es nicht immer selbstverständlich, dass man so viel Zeit in eine ehrenamtliche Tätigkeit investiere.

### Investition für die Region

Vorstand Christian Gallwitz hatte drei Kernthemen mitgebracht, die die Sparkasse Landshut und eben auch das starke Team in Frontenhausen bewegen. Er sprach von Regionalität, was man mit einer Gesamtspendensumme von 760 000 Euro im gesamten Geschäftsgebiet lebe. „Eine gewaltige Summe“, er-



Die Vertreter der Vereine und Institutionen durften sich über die Gesamtspende von rund 10 000 Euro freuen, die die Sparkasse Landshut in Frontenhausen fließen lässt.

Foto: Monika Ebneth

klärte er, doch man wisse sie bei den Vereinen mit deren anstehenden Aufgaben gut aufgehoben. Regional sei man auch deswegen, weil man ein Filialnetz mit 33 Anlaufstellen betreibe und somit eine Flächenparkasse ist.

### Dreiklang der Heimat

Die Digitalisierung sprach er an, die alle betrifft und begleitet. Von 150 000 Kunden nutzen 110 000 die Möglichkeit des Online-Bankings und von denen wiederum 44 000 via App. Man möchte auch zukünftig als modernes Finanzinstitut zur Seite stehen. Drittes Kernthema war die Nachhaltigkeit: Bis 2030 möchte man CO<sub>2</sub>-neutral sein und das eben nicht über gekaufte Zertifikate, sondern über direkte Maßnahmen vor Ort. Auch die Nachhaltigkeit in der Finanzbildung sei zentral. Mit der Spende wolle man die Wertschätzung zurückgeben, die man selber durch die Treue zur Sparkasse erfahren darf. Vorstand Gallwitz dankte den Vereinen für ihren Einsatz für die Gesellschaft und bat darum, dies weiter so enga-

giert fortzuführen. Landrat Werner Bumeder dankte der Sparkasse, dass an dieser Tradition festgehalten wird und man als leistungsstarker und treuer Finanzdienstleister damit auch die regionale Verbundenheit zum Ausdruck bringe. Vom Dreiklang sprach er in den Räumen des AWO-Seniorenheims, denn mit der Zusammenkunft werde Ehrenamt, Wohlfahrt und die starke Wirtschaft in der Region vereint. Dieser Dreiklang dürfe auch künftig nicht aus den Augen verloren werden, denn nur so könne man erfolgreich in die Zukunft gehen. Diese drei Säulen bezeichnet er als tragende Elemente der Region und Heimat.

Bürgermeister Dr. Franz Gassner betonte, jeder Euro ist hier genau richtig angelegt. Er dankte der Sparkasse, dass sie in der Fläche präsent ist und mit den Mitarbeitern für die Kunden da ist. Dank richtete er außerdem an all jene, die in der Marktgemeinde Frontenhausen das Ehrenamt hochhalten und so für ein vielfältiges Angebot sorgen.

Eine Danksagung ging ebenfalls von Marina Prechtel an das AWO-Se-

niorenheim für die Gastfreundschaft sowie an das Küchenteam, die bestens für das leibliche Wohl sorgten.

Die folgenden Vereine durften sich über eine Spende freuen: AWO Kindergarten, AWO Seniorenheim, Belcanto Chor e.V., Bienenzuchtverein, BRK Bereitschaft, BRK Seniorenclub, DJK Altenkirchen, FFW Frontenhausen, FFW Rampoldstetten, Fischereiverein, Frauenkreis, Grundschule Marklkofen-Frontenhausen, Jung-Feuerwehr Frontenhausen, Jung-Feuerwehr Rampoldstetten, Kolpingjugend, Katholische Landjugend Altenkirchen, Kindergarten-Storchennest, Kirchenchor Altenkirchen, Kirchenchor Frontenhausen, Kirchenverwaltung, Kolpingfamilie, Landratsamt Dingtolfing-Landau, Liedertafel, Maier Mountain Night Devils e.V., Markt Frontenhausen, Marktpfeiffer, Mittelschule, Pfarrgemeinderat, Posauenchor der evangelischen Vilstalgemeinde, Rennverein, Robin Hood e.V., Schulverband Marklkofen, Schützengesellschaft Frohsinn, TSV Abteilung Fußball, VDK Ortsverband.